

Corona-Lage am 4. Februar 2021

Statistik

Das Gesundheitsamt meldet heute 99 Neuinfektionen. Die Gesamtzahl liegt damit aktuell bei 14.701. Davon entfallen 5.659 auf den Altkreis Mittweida, 2.893 auf den Altkreis Döbeln und 6.149 auf den Altkreis Freiberg. Laut RKI liegt der aktuelle Inzidenzwert für Mittelsachsen bei 129,9. Das Infektionsgeschehen in den Städten und Gemeinden wird durch den Freistaat veröffentlicht. Aktuell werden 124 Patienten in den Krankenhäusern im Landkreis behandelt, 15 davon beatmet.

Hinweis: In die Statistik des Landkreises fließen auch die positiv gemeldeten Schnelltests mit ein. Damit ist die Zahl der ausgewiesenen Fälle für Mittelsachsen immer im Vergleich zum Freistaat und dem Robert-Koch-Institut höher. Dort werden nur die positiven PCR-Tests registriert. Der Landkreis empfiehlt nach einem positiven Schnelltest einen PCR-Test nachzuholen, dies ist aber derzeit keine Pflicht. Sowohl bei einem positiven Schnelltest als auch bei einem positiven PCR-Test muss man sich in Quarantäne begeben. Fällt der PCR-Test negativ aus, kann man nach Vorlage des Ergebnisses beim Gesundheitsamt die Quarantäne wieder verlassen.

DRK Freiberg bietet Antigen-Tests und Schulungen an

Der Kreisverband Freiberg des Deutschen Roten Kreuzes bietet vor Ort ab kommende Woche regelmäßig die Durchführung von PoC-Antigen-Tests in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Annaberger Str. 5 in Freiberg an. Termine können online gebucht werden. Informationen dazu gibt es auf der Webseite des Verbandes unter www.drk-freiberg.de. Des Weiteren bieten dieser ebenfalls Schulungen zur Durchführung von Antigen-Schnelltest an. Einige Firmen der Region haben dieses Angebot auch schon genutzt, damit ihre Mitarbeiter eigenständig Schnelltests durchführen können. Informationen hierzu sind ebenfalls auf der Webseite des Verbandes zu finden.

Polizei kontrolliert

Die Polizei stellte am Dienstag insgesamt 15 Verstöße gegen die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung im gesamten Direktionsbereich Chemnitz fest. Neben Verstößen gegen die Ausgangssperre wurden auch Zuwiderhandlungen gegen den 15-Kilometer-Radius und die geltenden Kontaktbeschränkungen angezeigt. Im Stadtgebiet von Freiberg stellten Polizisten beispielsweise in der Nacht zum Dienstag insgesamt vier Personen im Alter von 19 bis 40 Jahren fest. Alle Betroffenen konnten keinen triftigen Grund für ihre nächtlichen Spaziergänge vorbringen und erhielten Anzeigen wegen Verstoßes gegen die Ausgangssperre.

Zensus 2022: Auswirkungen der Corona-Pandemie und neues Internetangebot

Das Gesetz zur Verschiebung des Zensus ist am 10. Dezember 2020 in Kraft getreten. Der 15. Mai 2022 wird nun als neuer Stichtag benannt. Damit wird die ursprünglich in einem Turnus von 10 Jahren stattfindende Erhebung um ein Jahr verschoben. Grund dafür sind die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die auch Auswirkungen auf die vorbereitenden Arbeiten zur Durchführung des Zensus in der öffentlichen Verwaltung haben. Das teilte heute das Statistische Landesamt mit. Für Interessierte an den Entwicklungen rund um den Zensus hat das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen ein neues Internetangebot zum Zensus veröffentlicht. Aktuelle Informationen zu Zielen, Methoden und den Auswirkungen der Pandemie auf die geplante Volkszählung sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse des vergangenen Zensus 2011 sind zu finden unter: www.zensus.sachsen.de.

Arbeitsschutzbehörde überprüft fortlaufend Betriebe auf Einhaltung der Covid-Regeln

Die Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Sachsen (LDS) überprüft die Einhaltung der

Arbeitsschutzschutzvorschriften auch in Bezug auf die Eindämmung der Corona-Pandemie. Das teilte heute das Sächsische Wirtschaftsministerium mit.

„Dabei geht es derzeit vorrangig um die Einhaltung der Vorschriften zur Kontaktreduktion im Betrieb und zum Mund-Nasen-Schutz“, heißt es in der Medieninformation. Neu seit 27. Januar sei unter anderem, dass Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei Büroarbeit und vergleichbaren Tätigkeiten Homeoffice anbieten müssen, wenn dem keine zwingenden betriebsbedingten Gründe entgegenstehen. Neben den Betriebsbesichtigungen bietet die Behörde den Betrieben auch Beratung und Hilfestellung zur Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen an. Auch in den kommenden Wochen werden diese Kontrollen fortgeführt. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden in Sachsen bereits rund 3907 Maßnahmen, davon 1319 Vor-Ort- Kontrollen durchgeführt. Die Kontrollen erfolgen einerseits eigeninitiativ, andererseits auf Grund von Anzeigen oder Beschwerden. Kontrolliert wurden die unterschiedlichsten Bereiche: Versandhandel, Großraumbüros, Landwirtschaft, Baustellen, Automobilindustrie, Schlachtereien, Gemeinschaftseinrichtungen, Pflegedienste, Callcenter sowie Unternehmen mit Saisonarbeitern/Grenzpendlern, Baustellen oder auch Unternehmen mit direktem Kundenkontakt. Im Mittelpunkt der Arbeitsschutzkontrollen standen die Sicherheit und der Gesundheitsschutz der Beschäftigten unter besonderer Berücksichtigung der Anforderung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Aufgrund festgestellter Mängel mussten insgesamt 22 Anordnungen durch die Abteilung Arbeitsschutz getroffen werden. Diese Anordnungen erfolgten alle im Zusammenhang mit der Kontrolle von Baustellen, beinhalteten aber nicht nur „Corona-Verstöße“, sondern auch sonstige Mängel auf den Baustellen.

Die Zahlen werden täglich auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de aktualisiert. Morgen ist das Bürgertelefon von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03731 799-6249 erreichbar. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden unter corona@landkreis-mittelsachsen.de